Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 32. Sonnabend, den 8. April 1826.

Sonntag, den 9. April, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Consistorialrath Dr. Bertling. Mittags Herr Archidiaconus Röll. Nachmittags Herr Diaconus Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Wenzel.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Mittags Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachm. Hr. Candidat Alberti.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin. Nachm. Hr. Prediger Bonaventura Prey.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Herr Candidat Schwenk. Nachm. Hr. Archidiaconus Grahn.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Czapkowski.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Dr. Hinz.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anf. um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Archidiaconus Dragheim, Anf. um 8½ Uhr. Nachm. Hr. Superintendent Chwalt.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 6ten bis 7. April 1826.

Die Gutsbesitzer Hrn. v. Kalckstein von Klenowken, Bonus, Lübzück u. Rohrbeck von Gr. Gartz, logiren im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Der pensionirte Königl. Baiersche Rittmeister Hr. v. Meißner nach Berlin. Herr Wundarzt Schuster nach Neustadt und Posthalter Hr. Dembetzki nach Marienburg.

Bekanntmachungen.

Da ohnerachtet der Aufstellung von Unteroffizieren das Publikum beim Aufziehen der Parade vor dem alten Zeughause sich dennoch durchdrängt und den Platz beengt, sich auch zum öftern nicht im Guten zurückweisen läßt; so wird das hiesige Publikum hiedurch aufgefordert, den Platz wo die Wacht aufzieht, während der Parade gänzlich zu meiden, und hat es sich ein jeder selbst zuzuschreiben, wenn er bei Uebertretung dieser Verordnung mit Nachdruck zurückgewiesen oder arretirt und dem Königl. Polizei-Präsidium überwiesen werden wird.

Danzig, den 2. April 1826.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Auf den Grund der Durchschnitts-Marktpreise des Getreides im vergangenen Monat sind die für den Zeitraum vom 8ten dieses bis zum 8ten k. Mon. 1825 auf der grossen und auf der Weitzenmühle zu erhebenden Metzgefälle folgendermassen bestimmt worden:

			SGr.	SPf.
A. Vom Weitzen				
	1) zu Mehl von dem Bäcker-, Häker- und Consumenten-Gut pr. Centner à 110 Pfund.		3 SGr.	3 SPf.
	2) zu Brandweinschroot pr. Centner	dito	2 —	8 —
	3) zu Kraftmehl pr. Centner	dito	1 —	7 —
B. Vom Roggen				
	1) zu gebeutelt Mehl von dem Bäcker-, Häker- und Consumenten-Gut pr. Centner		2 SGr.	10 SPf.
	2) zu schlichtgemahlen Mehl pr. Centner		2 —	5 —
	3) zu Brandweinschroot	— —	2 —	2 —
C. Von der Gerste zu Mehl und zu Graupe			2 —	— —
D. Futterschroot		— —	1 —	9 —
E. Brauer-Malz		— —	1 —	3 —

Dies wird dem Publiko zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

Danzig, den 4. April 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Die der Kirche zu Altschottland zugehörigen Grundstücke, der Breberg genannt *sub* No. 94. bis 99. so wie das Buchholtzsche Grundstück sub No. 99. und 100. in Altschottland gelegen, und circa 308½ Ruthe cullmisch Flächenmaaß enthaltend, sollen auf Verfügung der Königl. Hochverordneten Regierung auf 3 Jahre zur Viehhütung oder Benutzung als Acker- und Gartenland verpachtet werden. Es ist hiezu auf

den 11. April c. Vormittags 10 Uhr

ein Licitations-Termin zu Alt-Schottland im Hause des ersten Kirchen-Vorstehers Herrn Peter Fischer anberaumt, und hat der Meistbietende bis auf Genehmigung der Königl. Hochverordneten Regierung des Zuschlages zu gewärtigen.

Danzig, den 30. März 1826.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Die Gestellung der zum Betriebe der beiden Königl. Bagger im Hafen zu Neufahrwasser erforderlichen 8 Pferde, soll an den Mindestfordernden im Wege der öffentlichen Licitation ausgethan werden. Es ist hiezu Termin auf

den 17. April c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Polizei-Geschäftshause vor dem Herrn Polizeirath Kühnell angesetzt, und hat der Mindestfordernde bei gehöriger nachgewiesener Caution bis auf die Genehmigung der Königl. Hochverordneten Regierung den Zuschlag zu erwarten. Die Licitations-Bedingungen können auf der Polizei-Registratur eingesehen werden.

Da auch die Königl. Hochverordnete Regierung geneigt ist, den in diesem Jahre auf das rechte Ufer des Hafens zu schaffenden Baggerschlick oder Moder — welcher besonders zur Düngung des sandigen Bodens brauchbar ist, an Landbesitzer gegen Uebernahme der Auskarrungskosten zu überlassen, so werden diejenigen welche hierauf eingehen wollen, aufgefordert, in dem auf den 17ten d. M. angesetzten Termine gleichfalls ihre Erklärung abzugeben.

Danzig, den 5. April 1826.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Es soll die Erhebung der Brennmaterialiensteuer am Langgarter-, Leegen-, Petershagener-, Neugarter- und Olivaer Thore, welche:

1) für den Klafter harten und weichen Brennholzes fünf Silbergroschen,
2) für eine vierspännige Fuhre dergl. Holzes fünf Silbergroschen,
3) für eine zweispännige Fuhre dergl. Holzes zwei Silbergroschen,
4) für eine Ruthe Torf drei Silbergroschen,
5) für Holz, welches durch kassubische Holzfuhren zur Stadt gebracht wird:
   a. für die zweispännige Fuhre Einen Silbergroschen sechs Pfennige,
   b. für die einspännige Fuhre Einen Silbergroschen

beträgt, auf ein Jahr, vom 1. Mai 1826 bis zum 30. April 1827 und zwar für jedes Thor einzeln an den Meistbietenden überlassen werden. Zu dieser Austhuung steht ein Termin

Mittwoch den 12. April c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Kämmerer Herrn Stadtrath Zernecke an, wozu sich cautionsfähige Pachtlustige auf dem Rathhause einzufinden, die Bedingungen zu vernehmen und ihre Gebotte abzugeben haben werden.

Danzig, den 18. März 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verbindung.

Unsere am 6ten d. M. vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiemit ergebenst anzuzeigen. Johann Wulff.
P. F. L. Wulff, geb. Köstner.

Todesfälle.

Den heute um 4 Uhr Nachmittags nach langen Leiden an der Auszehrung erfolgten Tod seiner geliebten Gattin im 37sten Jahre ihres Alters, meldet gehorsamst der Landrentmeister Carl.

Danzig, den 6. April 1826.

Den heute Abend um 7 Uhr nach vielen Leiden erfolgten sanften Tod des Kaufmanns Benjamin Mahlke im 51sten Lebensjahre zeigen tieftrauernd mit Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst an. Des Verstorbenen Wittwe und Halbgeschwister.

Danzig, den 6. April 1826.

Conzert-Anzeige.

Die Hautboisten des 5ten Inf.-Reg. werden Sonntag den 9. April Nachmittags in Fromm's Garten zu Jeschkenthal die resp. Gesellschaft mit ausgewählten Musikstücken unterhalten.

Musik-Anzeige.

Der sechste Nachtrag meiner Musik-Leih-Anstalt ist bereits erschienen und kann von den resp. Abonnenten derselben für den Preis von 2½ Sgr. abgeholt werden, so wie die neuen Hefte vom heutigen Tage wöchentlich einmal gewechselt werden.

Zugleich bringe ich für diejenigen, welche bis jetzt dieser musikalischen Leihanstalt noch nicht beigetreten und sich mit den neuesten Sachen dieser Zeit theils bekannt machen, so wie auch durch häufiges neues Notenlesen vervollkommnen wollen, in Erinnerung, daß meine Leihanstalt nunmehr aus 3250 Heften besteht, unter welchen sich allein für Gesang 169 Opern, 429 Hefte Oratoria, Gesänge und Lieder mit Pianoforte-Begleitung, darunter auch einige mit Guitarre-Begleitung sich befinden.

Die übrigen Hefte sind theils Sachen mit Begleitung anderer Instrumente, wie auch fürs Fortepiano allein, und bestehen aus schweren und leichten Sonaten für 2 und 4 Hände, Variationen, Ouvertüren, Tänzen ꝛc. C. A. Reichel.

Lotterie.

☞ Zur 77sten Königl. kleinen Lotterie, mit deren Ziehung man jetzt beschäftigt ist, sind noch einige wenige Loose bei mir zu bekommen. Bekanntlich kann man mit einem solchen Loose, welches 3 Rthl. 2½ Sgr. kostet, 10000 Rthl. gewinnen. Auch sind noch Kaufloose zur 4ten Klasse 53ster Lotterie für die planmässigen Einsätze jederzeit bei mir zu haben. J. C. Alberti,

Danzig, den 5. April 1826. Brodbänkengasse No. 697.

Zur 4ten Klasse 53ster Lotterie, deren Ziehung künftigen Mittwoch den 12ten April anfängt, sind noch einige ganze, halbe und viertel Kaufloose in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Verlorne Sachen.

Dem Finder einer am vergangenen Mittwoch verlornen aus kleinen stählernen Ringen bestehenden mit einem Schloß versehenen Geldbörse, worin außer einigem Silbergelde auch ein Lüneburger 10 Rthl.-Stück in Golde befindlich gewesen, wird bei der Ablieferung eine angemessene Belohnung zugesichert. Das Nähere im Königlichen Intelligenz-Comptoir.

Gelder zu verleihen.

Achthundert und Siebenhundert Thaler sind von der Kramer-Armen-Kasse gegen hypothekarische Sicherheit auf städtische Grundstücke ohne Einmischung eines Dritten zu bestätigen. Nähere Nachricht wird ertheilt auf dem Erdbeermarkt No. 1345.

Aufforderung.

Endesunterzeichnete macht hiemit öffentlich bekannt, daß diejenigen welche an ihrem verstorbenen Manne den Opticus Johann Baptista Carcano etwas zu fordern oder an demselben Zahlungen zu leisten, sich bei ihr Goldschmiedegasse No. 1074. innerhalb 2 Monaten zu melden haben; erstere gegen gehörige Legitimation und letztere, wenn sie sich nicht mit ihren Zahlungen in obiger Zeit einfinden, wird sie gerichtlich belangen lassen, und bemerkt hiebei, daß sie nach Ablauf dieses Termines für nichts aufkommen wird.

Danzig, den 5. April 1826. Anna Dorothea, geborne Liedke, verwittwete Carcano.

Anzeigen.

In den Schul-Wissenschaften wünscht Privat-Unterricht zu ertheilen.
Wendling, Oberlehrer zu St. Catharin. u. Cand. theol.

Da ich meinen Handlungsgehülfen Herrn Johann Büttner während meiner Abwesenheit die alleinige Vollmacht und Procura in meinen Geschäften ertheilt habe, so bitte einen Jeden sich an denselben zu wenden. J. D. Fleury.
Danzig, den 6. April 1826.

Mit Bewilligung des hiesigen Hochlöbl. Pupillen-Collegiums mache ich wegen des am 25. April a. c. anberaumten dritten Subhastations-Termins hiedurch bekannt, daß das auf dem Hause des Herrn Benjamin Matthien in der Langgasse, welches früherhin von dem Herrn Sandhoff besessen worden, zur ersten Stelle hypothekarisch ingrossirte Capital der 1500 Rthl. Brandenb. Cour. nicht gekündiget ist, sondern vielmehr einem annehmlichen neuen Acquirenten zu fünf pro

Cent jährlichen in halbjährigen Raten zu entrichtenden Zinsen zu hypothekarischen Rechten gegen Feuer-Versicherung und Verpfändung der Police gelassen werden kann. Danzig, den 25. März 1826. **Joh. Wm. v. Weickhmann,**
Commerzienrath.

Bestellungen auf Prauster büchen Brennholz den Schäfereischen Klafter a 5 Rthl. 20 Sgr. frei vor des Käufers Thüre werden angenommen bei Herrn Perch, Poggenpfuhl No. 208. und ist zu haben Alt Schloß No. 1671.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die erwarteten feinen Schweizer Kattune in ponceau und schwarz habe ich so eben erhalten, auch bin ich jetzt mit sehr billigen Handschuhen aller Art versehen. **F. W. Faltin, Hundegasse No. 263.**

Zwei kupferne Grapen zur Brennerei von mittler Größe, wovon einer ganz neu, nebst den dazu gehörigen Schlangen und Apparaten, ein kleiner Distillir-Grapen und Schlange stehen zum Verkauf und können zu jeder Zeit besichtigt werden, nachdem man sich Hundegasse No. 251. in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr dieserhalb gemeldet hat.

Windsorseife wird billig verkauft Langenmarkt No. 491.

Thee ist zu verkaufen

bei **L. Groos**, Hundegasse No. 268. in den besten Qualitäten und zu den billigsten Preisen, als: **Pecco-, Kugel-, fein Haysan- und Congo-Thee.**

Frische Austern das Hundert 4 Rthl. sind zu haben Jopengasse No. 559.

Einige Scheffel gute Saat Wicken sind Pfefferstadt No. 234. zu haben.

Die als ganz vorzüglich im Geschmack wohl so ziemlich allgemein bekannten Holländischen Heringe sind fortwährend auch Stückweise à 1 Sgr. zu haben im Laden sub No. 943. am Heil. Geistthor bei **E. G. Hasse.**

Spiegel mit und ohne Rahmen, aufs beste sortirt und Toilettspiegel sind jederzeit zu den nur billigsten Preisen käuflich in der kurzen Waaren- und Spiegelhandlung Tobiasgasse No. 1567. bei **J. G. Halmann Wwe & Sohn.**

Vermiethungen.

Wegen eingetretner Umstände ist in dem Hause Brodbänkengasse No. 666. die Untergelegenheit nebst Küche und Holzgelaß zu vermiethen.

Eine Wohnung nebst großem Stall für Kühe und Pferde in Hochstrieß ist zu vermiethen. Nachricht neben der Hauptwache eine Treppe hoch.

In dem beliebtesten Theile der Rechtstadt ist ein Stall auf 3 Pferde, Wagenremise und Heugelaß sogleich zu vermiethen. Nähere Nachricht in den Morgenstunden von 8 bis 9 Uhr 4ten Damm No. 1535.

Heil. Geistgasse No. 983. ist ein freundlicher Saal und Gegenstube mit Meublen an einzelne Civil- oder Militairpersonen vom 1. Mai ab zu vermiethen.

Auf dem 3ten Damm ist eine Obergelegenheit mit 2 Stuben, 1 Saal mit eigner Küche und Boden für eine Familie, auch an einzelne Herren, mit und ohne Meublen zu vermiethen und den 1. Mai zu beziehen. Das Nähere Poggenpfuhl No. 186.

Niederstadt, Weidengasse No. 458. ist eine Untergelegenheit zum Gewürzkram wie auch zur Häkerei jetzt noch zur rechten Zeit zu vermiethen.

Jopengasse No. 636. sind 2 Stuben und Bedienten Gelaß mit oder auch ohne Meublen in der 2ten Etage zum 1. Mai ganz billig zu vermiethen; auch können die Stuben vereinzelt werden.

Jopengasse No. 745. sind drei an einander hängende Stuben mit auch ohne Meubeln billig zu vermiethen.

Ein sehr freundliches Logis von 2 bis 3 Stuben vis a vis nebst einer kleinen Küche, Boden, rc. dabei freier Eintritt in den Garten, würde für stille Einwohner ohne Familie Pfefferstadt No. 234. sogleich zu beziehen seyn.

In Ohra sind 2 Morgen gutes Heuland zu vermiethen. Nähere Nachricht Langgasse No. 404.

Eine Stallung auf 5 Pferde, Wagenremise, Heuboden und Schlafkammer für den Kutscher mit dem Ausgange nach der Hundegasse, ist vom 1. Mai ab zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 392. im Hintergebäude.

Hundegasse No. 280. sind 2 Stuben zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ohnweit dem Krahnthor No. 1191. ist zu Ostern ein abgesondertes Vorderhaus mit allen Bequemlichkeiten billig zu vermiethen. Auch ist man bereit eine zweite Küche anzulegen. Das Nähere Hundegasse No. 346.

Auctionen.

Montag, den 10. April 1826, soll vor dem hohen Thore auf dem Krebsmarkte sub Servis-No. 502. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

An Mobilien: 1 großer Spiegel in mahagoni Rahmen, 1 poliertes Sopha mit Lilla Moor, 1 dito mit buntem Kattun, 1 Ruhbank mit grünem Stuff, 1 mahagoni Nähtisch, 1 polierter Sophatisch, 1 Tisch mit Aufsatz, polierte Stühle, Spiel-, Spiegel-, Schreib- und Waschtische, Rohrstühle, 1 zuckerkistene Commode, 1 pappelmaserne Commode, 2 polierte Sopha-Bettgestelle, gestrichene und gebeitzte Kleider-, Wäsch- und Küchenspinde, Eß-, Küchen- und Nähtische, 1 grüner Bettschirm, Kin-

der- und ordinaire Bettgestelle, Kupferstiche in Glas und Rahmen, mehrere ungefaßt, 1 Astral-Lampe, 1 Wanduhr und mehreres nützliches Hausgeräthe.

Ferner: 12 bunte gemalte porcelaine Chocolade-Becher, 1 porcellaine Waschschüssel mit Kanne, geschliffene Wein- und Biergläser, fayencene Teller, Schüsseln und Terrinen, Kaffeemaschiene, Wassertonne, Wannen, Eimer, 1 Waschfaß mit eisernen Bänden, 30 Wein- und Bierflaschen, 1 große und 2 kleine Madratzen.

Dienstag, den 11. April 1826, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler **Grundtmann** und **Richter** in dem Hause auf dem Langenmarkt No. 447. von der Berholdschen Gasse kommend rechts gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Courant verkaufen:

Moderne Kattune, englischen Rock-Piquée, Dimitté, englische Strümpfe, roth gestreiften Nankin, weiß gestreiftes englisches Leder, couleurte Stuffs, ächte rothe Bardarahs; ferner eine Parthie sehr schöne englische Glaswaaren, bestehend in geschliffenen und ungeschliffenen Karafinen, Wein-, Porter- und Punsch-Gläsern, Essigkannchen, Senfbüchsen, Salzfässern, Zucker- und Butter-Dosen, Käseteller mit und ohne Deckel u. s. w.

Ferner: Eine Parthie englische Rock- und Westen-Knöpfe verschiedener Gattungen, und

Eine bedeutende Quantität vorzüglich schöne Tuche.

Dienstag den 11. April 1826, Vormittags um 9 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen Es. Ehrbaren Hauptgewerks der Rechtstädtschen Fleischer von den demselben zugehörigen, vor dem Werderschen Thore gelegenen Wiesen,

circa 51 Morgen Land in abgetheilten Stücken von circa 3 Morgen

zum Pflügen für dieses Jahr durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Courant verpachtet werden.

Der Zahlungs-Termin wie auch die Pacht-Bedingungen sollen bei der Licitation bekannt gemacht werden. Der Versammlungsort ist zu Groß Bürgerwald zu Ende der ersten Trift beim Wiesenwächter Berendt, und werden also die resp. Pachtlustigen hiedurch ersucht, am obigen Tage zur angesetzten Stunde sich daselbst zahlreich einzufinden, von da aus nach den Wiesen gegangen wird, wo alsdann die Verpachtung erfolgen soll.

Dienstag den 25. April c. sollen auf Verfügung E. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts im Hofe des Mitnachbarn Joseph Wodsack zu Gemlitz, mehrere Mobilien an Spinde, Tische, Stühle, Bettgestelle, Ober- und Unterbetten, Kissen, Pfühle mit Bezug und Bettlaken. Ferner 2 schwarzbunte Bullen, 2 Hocklinge, 1 braunes Stuttjährling, 1 gelbes Stuttfohlen, 1 zweijähriger brauner Wallach, durch Ausruf gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden. Die Kauflustigen werden ersucht sich im gedachten Hofe um 10 Uhr Vormittags einzufinden.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 32. Sonnabend, den 8. April 1826.

Auctionen

Die zur Nachlaßmasse der verstorbenen Frau Christina Honrich geb. Kräber gehörende Besitzung Christinenhof No. 5. des Hypothekenbuchs, wobei sich eine Ziegelbrennerei nebst den dazu gehörenden Öfen, Schoppen und Wohnungen für die Arbeiter, eine Hakenbude, andere Wohnungen, Ställe, Wagen-Remisen und Garten, so wie circa 1 Hufe im Wonneberger Felde gelegenen Landes befindet, soll durch den Weg öffentlicher Licitation vor dem Auctionator Herrn Barendt gegen baare Bezahlung in Pausch und Bogen an den besitz- und zahlungsfähigen Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Verkauf haben wir nur einen aber peremtorischen Licitations-Termin auf den 13. April 1826, Vormittags um 11 Uhr an Ort und Stelle im Wohnhause zu Christinenhof anberaumt, wozu Kauflustige, nachdem sie sich früher von der Beschaffenheit und dem Werth derselben an Ort und Stelle, so wie durch die aufgenommene Taxe dieserhalb jeden Vormittag Fischerthor No. 133. überzeugt haben, ersucht werden, sich gefälligst im Termin zahlreich einzufinden, wo Ihnen die näheren Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Die Executores Testamenti.

Danzig, den 9. März 1826.

Auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii wird der Weinmäkler Jantzen Freitag den 14. April 1826 Nachmittags um 3 Uhr im Keller in der Jopengasse unter dem Hause No. 725. dicht am Pfarrhofe gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Courant, für Rechnung wen es angeht, unversteuert verkaufen:

Eine aus dem gestrandeten Schiffe Jupiter, Capitain Henschel, von Hamburg, geborgene und hieher gebrachte Parthie Weine, als:

$14\frac{1}{2}$	Oxhoft	St. Pe. Langon	von	1820.
$5\frac{1}{3}$	dito	Medoc	=	1819.
$10\frac{1}{3}$	dito	feinen dito	=	—
$\frac{2}{3}$	dito	St. Emilion	=	—

Eine Kiste mit 93 Flaschen Wildunger Mineralwasser.
Eine Kiste mit 96 Bouteillen weißen Champagner,
und 2 leere Oxhofte.

Montag, den 17. April 1826, soll auf Langgarten sub Servis-No. 234. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

An Silber: 1 silberner Potagelöffel vergoldet, 12 Eßlöffel, 2 Kinderlöffel, 1 Zuckerzange, 7 Theelöffel, 1 meerschaumner Pfeifenkopf mit Silber, 1 goldener Haarring, 1 goldene Taschenuhr mit goldener Kette und 2 Pettschaften. An Mo-

bilien: 5 Spiegel in mahagoni und birkenen Rähmen, 1 mahagoni Secretair, 1 dito Kommode, 1 dito Spiegeltisch, 1 dito Eckspind mit Aufsatz, 1 dito Forte-piano in Tafelform mit einer Tuchdecke, 1 mahagoni Klapptisch zum Sopha mit 2 Decken, 1 Ottomanne von Birkenholz und schwarzem Moor-Bezug, 12 Stühle mit dito dito, 1 ellerne Kommode, 1 Sopha mit kattunem Bezug, 12 Stühle mit dito dito, 1 Tischuhr im schwarzen Kasten, 1 Stubenteppich, fichtene und gebeizte Eck- und Kleiderspinde, und mehreres nützliches Hausgeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: tuchne und boyne Ueberröcke, Klappenröcke, Westen und Hosen, 1 dunkelbrauner Rock wattirt mit grauen Barannen, 1 Wildschur, 1 Pelzschlafrock, Kaffeeservietten, Tischtücher, Bettlaken, Kissenbühren, Bettbezüge, Mannshemden, Servietten, Oberhemden, seidene Tischtücher, Bastardtücher, Kissenbezüge, Fenster-gardinen, 1 weiße Cambric-Bettdecke, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle.

Ferner: 24 Paar porzellaine Bechertassen, 1 Theepott mit Untersatz, 1 Zuk-kerdose, 1 Schmandkanne, Tassen, Chocoladenkannen, Theedosen, Terrinen, Schüs-seln, Blumentöpfe mit Untersatz, geschliffene Carafinen, Wein- u. Biergläser, 1 glä-serne blaue Urne zu Potpourri, lackirte Theebretter, Leuchter mit Lichtscheeren, Brodkörbe, Speibütten, Bouteillen-Untersätze, messigne Theemaschinen, Kessel, Stürtzen, Bratpfannen. Mehrere Bücher, Kupferstiche und Landcharten.

Montag, den 24. April 1826, soll in dem Auctions-Locale sub Servis-No. 745, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

An Silber: 1 silberner Vorlegelöffel, 1 Schmandlöffel, 1 Zuckerlöffel, Eß-löffel, Theelöffel, Zuckerzangen. An Porzellain, Fayence und Gläsern: porzellaine Schüsseln und Bratenschüsseln, porzellaine flache und tiefe Teller, Theekannen, Tas-sen, Kaffeekannen, Terrinen, Schmandkannen, Milchkannen, Theedosen, Carafinen, Wein- und Biergläser nebst mehrerem Glaswerk. An Mobilien: Spiegel in ma-hagoni, gebeitzten und nußbaumnen Rahmen, 1 Tischuhr, 8 Tage gehend, in einem mahagoni Gestell mit alabasternen Säulen, Toilettspiegel, 2 Spiegelblaker, 1 Sopha mit schwarzem Moor-Bezug und Springfedern, 1 Sopha mit buntem Kattun bezo-gen, mahagoni, gebeitzte und fichtene Klapp- Thee- und Waschtische, Eck- Kleider- und Linnenspinde, 10 Stühle von Büchenholz mit Kissen, 8 Stühle mit Moor-Bezug die Kissen, 1 Bettsopha mit kattunem Bezug, 1 dito mit schwarzem Moor-Bezug und Federn, und mehreres nützliches Haus- und Küchengeräthe.

Ferner: Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisengeräthe, Betten und Unter-betten, Kissen und Pfühle, 1 Halbwagen.

Donnerstag den 27. April c. soll der Mobiliar-Nachlaß des zu Güttland ver-storbenen Herrn Superintendenten **Weickhmann** in freiwilliger Auction gegen baare Bezahlung in grob Courant verkauft werden: An Meublen und Haus-geräthe: 1 Stubenuhr, 1 Clavier, Spiegel, Tische, Spinde, Stühle, Bettgestelle mit und ohne Gardienen, Gläser, Linnenzeug und Betten, verschiedenes Küchengeräthe an Zinn, Eisen, Irdenzeug und Hölzerwerk, darunter 2 Bratenwender, mehrere Bratenspieße und Bratpfannen, 1 großer Mehlkasten, 1 eichene Mangel, 2 Korb-

wagen, Geschirre, 1 Schlittengeläute, 1 Häcksellade u. dgl. Ferner auch 2 schwarze Stutten. Die Kauflustigen werden ersucht, sich um 10 Uhr Vormittags in der dortigen Pfarre einzufinden.

Verpachtung in Danzig.

Von dem vor dem Olivaer Thore rechts der Allee belegenen sogenannten Freiheitslande sollen 2 Landstücke, nämlich:

1) der neben dem Exercierplatze stadtwärts gelegene Keil,
2) die zwischen den beiden Fahrwegen nach Schellmühl belegene Wiese,

auf 6 Jahre in Zeitpacht ausgegeben werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin auf

Montag den 17. April c. Vormittags 10 Uhr

auf unserm Rathhause an, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Danzig, den 25. März 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Das urbare Land auf der Junkertroyler Kämpe in der Nehrung, soll auf drei Jahre von Lichtmeß 1826 ab bis dahin 1829 in Zeitpacht ausgegeben werden. Hiezu ist ein Licitations-Termin auf

Donnerstag den 13. April Vormittags 10 Uhr

im Schulzenamte zu Junkertroyl angesetzt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden. Danzig, den 16. März 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das in dem $1\frac{1}{2}$ Meilen von Stargardt entfernten Dorfe hiesigen Amts belegene, 7 Hufen 17 Morgen 63 □Ruthen culmisch große Erbpachts-Vorwerk Bobau, soll wegen rückständiger Königl. Abgaben, mit der bestellten Wintersaat vom 1. Juni c. ab, auf 3 nacheinander folgende Jahre verpachtet werden.

Zu dieser Verpachtung an den Meistbietenden steht ein Licitations-Termin in dem Geschäfts-Zimmer der hiesigen Königl. Kreis-Justiz-Kommission

am 5. Mai c. des Vormittags um 10 Uhr

an, zu welchem Pachtlustige, die gehörige Sicherheit nachzuweisen im Stande, oder als sicher bekannt sind, eingeladen werden. Die Genehmigung zum Zuschlage wird der Königl. Regierung vorbehalten.

Stargardt, den 29. März 1826.

Königl. Preuß. Intendantur.

Nachbenannte mit Ende December d. J. pachtlos werdende Fischereien, als:

1) auf dem halben Weichselstrom vorlängst dem Baarenhöffschen Gebiete bis zur Grenze des Dorfs Jankendorf,

2) in der sogenannten Bärwaldschen Laache bis zur Grenze des Scharpauschen Gebiets,
3) in der Lienau,
4) auf dem halben Weichselstrom im Tiegefluß, Heegegraben, Prosnik bis Scharpau herauf, so wie die ehemals dem Dorfe Fischerbabke gehörig gewesene Weichsel-Fischerei,

sollen gemäß hoher Regierungs-Bestimmung zur fernerweiten Verpachtung vom 1. Januar 1827 ab auf 6 Jahre öffentlich ausgeboten werden.

Es ist dazu ein Termin auf

den 23. Mai c.

hier anberaumt worden, und Pachtlustige werden daher aufgefordert an diesem Tage hier zahlreich zu erscheinen, und ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag bis auf erfolgte Genehmigung der Königl. hohen Regierung zu Danzig für den Meistbietenden zu gewärtigen.

Intendantur Tiegenhoff, den 28. März 1826.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zufolge des erhaltenen Auftrags soll das vorzüglich angenehm, aus der Stadt kommend rechter Hand vor dem Legenthor gegen den Küperdam gelegene Hohnfeldtsche Grundstück, bestehend in 26 Morgen 93 Ruthen Magdb. Maaß emphyteutischen der Stadt gehörigen Landes mit Hofplatz und Geköchs-Garten, worauf ein Wohnhaus mit 2 heitzbaren Stuben und Gypsdecken und 1 Stube ohne Ofen, Hausflur, Kammern, Küche, Keller und Böden; Kuh- und Pferdestall, Scheune und Wagenremise sich befindet, welches alles mit Dachpfannen gedeckt ist, durch den Unterzeichneten in dem hiezu auf

den 18. April 1826, Vormittags um 10 Uhr

an Ort und Stelle im Wohnhause daselbst angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden unter Vorbehalt einer 14tägigen Genehmigung des Zuschlags gegen baare Erlegung des Kaufprätiums in Preuß. Courant verkauft werden. Es werden daher Kauf- und Zahlungsfähige zu diesem Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß das Grundstück jeder Zeit besehen werden kann, und die nähern Kaufbedingungen vollständig bei dem Unterzeichneten jeden Vormittag zu erfahren sind.

Barendt, Auctionator,
Danzig, den 13. März 1826. Heil. Geistgasse No. 932.

Der ehemals dem Gerbermeister Niesecke zugehörig gewesene, und jetzt der Stadtgemeinde gerichtlich zugesprochene wüste Platz am Altstädtschen Graben unter der Servis-No. 1317. und No. 11. des Hypothekenbuchs, soll zur Bebauung in Erbpacht ausgethan werden, wozu ein Licitations-Termin auf

den 21. April Vormittags 11 Uhr

allhier zu Rathhause anstehet, und Erbpachtslustige aufgefordert werden zu erscheinen und ihre Offerten zu verlautbaren.

Danzig, den 11. März 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das der Stadtgemeinde gerichtlich zugesprochene ehemalige Brunzensche Grundstück auf der Niederstadt in der Schwalbengasse No. B. des Hypothekenbuchs und No. 549. der Servis-Anlage, in einer wüsten Baustelle bestehend, soll zur Wiederaufbauung gegen Erlegung eines Einkaufsgeldes oder eines jährlichen Canons in Erbpacht ausgethan werden. Hiezu stehet ein Termin auf

den 21. April d. J. Vormittags 11 Uhr

allhier zu Rathhause an in welchem Erbpachtslustige ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden. Die Erbpachts-Bedingungen können täglich auf unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 13. März 1826.

Oberbürgermeister Bürgermeister und Rath.

Das den Johann Benjamin Hartungschen Eheleuten gehörige in der Dorfschaft Löblau No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Bauerhofe mit 2½ Hufen eigenen Landes und den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebänden bestehet, soll auf den Antrag einer Realgläubigerin, nachdem es auf die Summe von 576 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine

auf den 3. März,
den 6. April und
den 11. Mai 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital von 500 Rthl. nicht gekündiget ist, der Ueberrest der Kaufgelder aber baar abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 9. Januar 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zum öffentlichen Verkaufe des den Gutsbesitzer Hans Simon Boschkeschen Eheleuten und dem minorennen Geschwister Schipski zugehörigen Grundstücks im Poggenpfuhl No. 54. des Hypothekenbuchs und No. 186. der Servis-Anlage haben wir, da das in dem am 7. Februar c. angestandenen Termine ge-

schehene Meistgebott der 700 Rthl. nicht für annehmlich befunden worden, auf den Antrag der Realgläubiger einen nochmaligen Licitations-Termin auf

den 2. Mai a. c.

vor dem Auctionator Lengnich vor oder in dem Artushofe angesetzt, zu welchem Kauflustige mit Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 8. November pr. und mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß dem Acquirenten von dem eingetragenen Capitale der 900 Rthl. 700 Rthl. belassen werden können, derselbe aber binnen Jahresfrist das Grundstück im baulichen Stand setzen muß.

Danzig, den 14. März 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Nachdem von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig über den Nachlaß des zu Ohra verstorbenen Hofbesitzers George Schulz der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über den Nachlaß hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, den Erben desselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht förderſamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß wenn demohngeachtet den Erben des Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 23. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die 5te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 278. von

Jn. Ernst Dalkowski.

Bestellungen zu Versicherungen gegen Feuersgefahr für die Berliner Feuer-Versicherungs-Anstalt werden angenommen in unserm Comptoir Langenmarkt No. 431. *P. J. Albrecht & Co.*

Versicherungen gegen Feuersgefahr auf städtische Grundstücke, Waaren u. s. w. werden für die Leipziger Versicherungs-Anstalt angenommen und abgeschlossen durch *H. B. Abegg.*

Sonntag, den 2. April d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Herr Benjamin Mahlke und Jungfer Catharina Louise Pape.
St. Johann. Der Privatlehrer Johann Friedr. Kehr und Igfr. Anna Catharina Reeck.
Dominikaner-Kirche. Der Stuhlmachergesell Carl Friedrich Lengenfeld und Igfr. Helena Constantia Mauer.
St. Catharinen. Der Bürger und Schuhmacher Joseph Wöhlgemuth, Wittwer, und Ernestine Amalia Gnitke. Der Schuhmachergesell Johann Jacob Schön und Igfr. Anna Dorothea Herzberg.
St. Brigitta. Der Arbeitsmann Johann Gibalowski und Mariana Weyer.
St. Bartholomäi. Der Bediente Peter Wilhelm Siemon und Maria Dorothea Osten.
St. Trinitatis. Der Nagelschmidtgesell Friedrich Burschatt und Igfr. Anna Renata Oelschner. Der Schuhmachergesell Franz Schachinger und Frau Renata geb. Kacksveck.
St. Barbara. Johann Jacob Schlicht und Eleonora Dorothea Schröder. Der Handlungsbeflissene Hr. Wilhelm Ferdinand Körber und Igfr. Hanna Juliana Hochschulz.
Heil. Leichnam. Der Offiziant des Stadt-Lazareths Johann Carl Lenowsky und Concordia Jsikowsky.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 1sten bis 6. April 1826.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 37 geboren, 8 Paar copulirt und 22 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 6. April 1826.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. Sg.			
3 Mon. — & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
Amsterdam 14 Tage — Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	:—	3: 8Sgr
— 70 Tage 102½ & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	:— .	5 : 21
3 Woch — Sgr. 10 Woch. — & Sgr.	Tresorscheine . —	—	100½
Berlin, 8 Tage pari.	Münze . . . —	—	—
3 Woch. pC. Agio 2 Mon. & pC. d.			

Schiffahrts-Nachrichten.

Am 11. März sind die von hier abgegangenen Schiffe
Ida, Capt. Schauer, Henriette Wilhelmine, Capt. Thurton, Neptunus, Capt. Bradrecht,
bei der Insel North-Ronaldshay verunglückt; die Mannschaften sind gerettet.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 6. April 1826.

Jan Damster, von Emden, k. v. dort, m. Ballast, Kuff, Friedrich a Caroline, 100 NL. H. Albrecht.
E. H. Lietke, von Colberg, k. v. Hull, — Gallace, Minerva, 50 NL. H. Gottel.

Francis Burn, v. Sunderland, k. v. London, m. Ballast, Brigg, Glory, 222 Nl. H. Sörmans u. S.
Jam. Scotland, v. Kincardine — — — David, 151 Nl. —
John Gray, v. London, — — — Ann, 164 Nl. —
John Reid, v. Montrose, — — — Champion, 202 T. —
Joseph Hill, v. Shields, — — — Liberty, 183 Nl. —
Ralph Spence, — — — — Spring, 194 Nl H. Maclean u C.
Charles Garrioch, v. Leith, — — — Union, 99 Nl. Hr. Gibsone u. C.
David Lackie, v. Dundee, — — — Lara, 130 T. H. Almonde u Behr.
Wilh. Walther v. Flekefior, — m Heringe, Slup, Andrea, 171/2 Cl. Hr. Bencke.
Der Wind Nord-West.

In Pillau angekommen, den 4. April 1826.

A. Poppien, v. Königsberg, k. v. Kopenhagen, m. Ballast, Kuff, Ida, 76 N. Ruhr u. Co.

Den 6. April 1826.

H. Orren, v. Bridlington. k. v. Hull, m. Ballast, Brigg, Leeds, 71 N. Elsasser.
M. Zimmermann, v. Königsberg, k. v. London, m. Ballast, Gallias, Eleonora, 87 N. Schnell.
W. Harwood, v. Hull, k. v. London, m. Ballast, Brigg Oswy, 84 N. Edw. Hay.

Zu Memel, den 2. April 1826.

J. Wharton, John, von London. J. Tate, Lively, dito. C. Wilckie, Dalhouse Castle, von Lieth. C. Richardson, Belsey Castle, von London. J. White, X. Y. Z. von Newcastle. J. Smith, Arno, von Shields. R. Hall, three Brothers dito. J. B Killick, Oeconomy, dito. L. Sinclair, Brothers, von Findhorn. F. Edmond, Filey, von London. W. Reay jun., William, von Blyth. L. Elliot, Betsey, von Newcastle. F. Zimmermann, Succeß, London. F. Rode, 4 Brüder, dito. J. Jounger, Simon Coock, von Lewen. W. Overtson, Junes, von Lieth. J. Davidson, Mary, dito. G. Cook, Prince of Orange, von Sunderl. M. Ridder, Louise Sophia, von Montrose. J. Hall, Hope, von Shields. H. Reimer, Eduard, v. London. J. Laurence, Eliza, von Peterhead. J. Gray, Robert & Margreth, von Newcastle. A. G. Jonkhoff, Vr. Jantje, von Amsterdamm. J. Wardle, Iris, von London. J. Henderson, Joseph Fenton, von Lieth. J. J. Heuvel, Jan Joseph, von Amsterdamm. H. Geerts, Blücher von London. H. Crookshout, Waterfield, dito. A. J. Rents, Christina, von Hormersiel. J. H. Albers, Vr Lucia, von Amsterdam. J. G. T. Frudden, Stadt Rensburg, von Rensburg. H. G. Joncker, Hermina Johanna, von Amsterdam. J. Brich, Good Czaar, von London.

Den 3. April. J. H. P. Ewers, Delphin, von Stralsund. B. Groothuuis, Jeanette, von Shiedam. R. J. Meyer, Dorothea, von Lübeck. J. J. Kraft, Harmonie, v. Stralsund. D. H. Raßmuß, Charlotte Gräfin von Essen, von Stralsund. J. Wolter, Johanna, dito. J. J. Ramm, Aurora, dito. G. W. Ohrloff, Einigkeit, dito. J. B. Ohrloff, Wilhelm Eduard, dito.

Den 4. April. H. Croswood, Phönix, von Shields. H. P. Brunckens, Gebröder Dyckens, von Emden. R. Hutten, Sceptre, von Shields.